**Zeitschrift:** Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

**Herausgeber:** Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

**Band:** 4 (1820)

**Heft:** 7

**Artikel:** Synopsis Hieraciorum in Helvetia sponte nascentium [Schluss]

**Autor:** Gaudin, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-389300

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

NATURWISSENSCHAFTLICHER ANZEIGER
der allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften.

Den 1. Jenner No. 7. 1829.

BERN

## Synopsis Hieraciorum in Helvetia sponte nascentium.

*Autore* J. Gaudin, V. D. M.

(Beschluſs.)

** *Caulis foliosus.*

40. Hieracium *hyoseridifolium* Vill. — H. caule folioso unifloro apice incrassato, foliis petiolatis runcinatis glabriusculis, calyce imbricato hirsuto.

Vill. voy. 11. (*obiter.*) Catal. H. Argent. p. 186. in not. Vill. in not. amat. scient. nat. 1. p. 70. tab. 2. (mediocr.) Zollik. ic. lithogr. ined. Pers. syn. 2. p. 370. Poir. enc. suppl. 2. p. 365. (inter minus cognita.)

*Species* nova, insignis ab omnibus distinctissima. *Radix* atrofusca, crassa, brevis, truncata, obliqua, fibris crassis, rectis, simplicibus longisque stipata. *Caulis* 2-3 uncialis, teres, inferne tenuis glaberque, superne sensim incrassatus, strictus, lanuginoso-pubescens pilisque longissimis obsitus, foliosus, uniflorus. *Folia* omnia petiolata, laete virentia, fere usque ad costam pinnatifido-runcinata, caulis longitudinem aequantia v. superantia, laciniis utrinque 3-5, scapo retroversis, subinde acutis, saepius rotundatis, obtusissimis, integris v. sursum denticulatis, lobo terminali integro v. trilobo ceteris majore. *Petioli* albi, subulati, semunciales et ultra, subinde pilis longis, gracilibus, albis (ut et foliorum laciniae costaeque) ciliati. *Pili* totius herbae perinde graciles et omnino edentuli. *Flos* terminalis, flavus, maximus, diametro saltem sexunciali. *Calix* imbricatus: phylla 3-4 ordinum valde inaequalia, late lanceolata, pilis rufis hirsutissima, atro-liventia, margine membranacea. *Flosculi* 2-3 lineas lati. *Semina* brevissima, angulata, fere ovalia, dilute castanea. *Pappus* copiosus, lacteus, basi tamen subsordidus (ut fortasse haecce species ad sectionem priorem referenda sit), tenuissime remoteque denticulatus. (D. S.)

Hab. in M. *Hohen-Mesmer* pagi *Abbatiscellani*, ubi Cl. Zollikefferus primus omnium detexit, qui mihi specimina optima iconemque suam humanissime suppeditavit. — Fl. Julio et Augusto ♃.

41. Hieracium *prunellaefolium* Gouan. — H. caule decumbente ramoso paucifloro, foliis subcordatis ovatis petiolisque dentatis.

Hall. helv. 42. Catal. rar. n. 981. — Gouan illustr. 57. tab. 22. fig. 3. (optima.) H. *brunellaefolium* Ser. Cichor. n. 20. (Spec. in M. *Ventoux* Galloprovinciae lectum, a nostro foliis facie calyceque tomentosum paululum differt.) — H. *pumilum* (non Hoppe) Sut. fl. helv. 2. p. 137.

42. Hieracium *succisaefolium* Allion. — H. caule anguloso apice paniculato, foliis lanceolatis obsolete dentatis pilosiusculis semiamplexicaulibus: radicalibus oblongis petiolatis.

Hall. helv. 47. Ser. Cichor. n. 14. Allion. pedem. n. 747. — H. *molle* Smith brit. 832. (descr. aptissima). H. *integrifolium* Hoppe in Sturm fl. germ. fasc. 39. (et exs. Cent. 3. auct. Cl. Candollio).

43. Hieracium *blattarioides* L. — H. foliis lanceolatis sagittato-amplexicaulibus: auriculis acuminatis, pedunculis axillaribus solitariis unifloris, calyce exteriori maximo laxo.

Hall. helv. 39. Ser. Cichor. n. 28. H. *pyrenaicum* Hoppe in Sturm fl. germ. fasc. 39.

β. *Glabriusculum.*

γ. *Uniflorum*, etiam glabrius. Ser. Cichor. n. 29.

44. Hieracium *grandiflorum* Allion. — H. caule adscendente, pedunculis unifloris subcorymbosis, foliis runcinato-dentatis sagittato-amplexicaulibus: auriculis acutis, calyce exteriori brevi.

Hall. helv. 40. Ser. Cichor. n. 30. — Allion. pedem. n. 794. tab. 29. fig. 2.

β. *Hirsutissimum.* Lachen. nov. Act. helv. 1. p. 290.

---

*Beobachtungen über die Hummeln*
von P. Huber;
*aus dem Französischen frey übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von dem Herausgeber.* *)

---

*1.*

*Beschreibung einiger Arten der Hummeln.*

Die Naturbeschreiber haben die Hummeln in die zweyte Familie der Gattung Apis **) gesetzt, vielleicht eben so sehr um ihrer Sitten und ihrer Industrie, als um ihrer Bildung willen.

Die Kennzeichen dieser Gattung sind:

Zwey gebrochene *Fühler*, deren erstes Glied sehr lang ist.

Drey kleine *einfache Augen.*

Der Mund ist mit hornartigen *Kinnladen* bewaffnet und hat einen häutigen, unterwärts gekrümten *Rüssel.*

Die untern *Flügel* kürzer als die obern.

Der *Körper* behaart.

Der *Hinterleib* hängt mit dem Bruststück, durch einen kurzen Canal zusammen.

Ein einfacher, spitziger *Stachel.*

Wegen der Menge und Länge ihrer Haare hat man die Hummeln in die zweyte Familie der Bienen gesetzt; dieser Charakter ist aber nicht standhaft und es war daher wichtig einen festern aufzusuchen, den ich in der Form des Kopfes gefunden zu haben glaube. Die Hummeln haben nämlich einen verhältnifsmässig längern Kopf, als die eigentlichen Bienen; bey diesen ist der Kopf breiter als lang, oder wenigstens niemals länger als breit; bey den Hummeln hingegen übertrifft die Länge desselben immer seine Breite.

*Beschreibung einiger Charaktere zur Unterscheidung der verschiedenen Geschlechter in der gleichen Art.*

Die weiblichen, männlichen und Arbeits-Hummeln sind einander nicht immer gleich; und da die Entomologen sich nicht immer über das Geschlecht der Individuen, welche sie beschrieben, erklärt haben, so ist zu besorgen, dafs sie oft, wenn sie Individuen von ungleicher Bildung vor sich hatten, sie deswegen als soviel verschiedene Arten werden angesehen haben.

Gleichwohl gab es ein sicheres Mittel, jedes Individuum in seiner Familie und an seiner natürlichen Stelle zu lassen; man durfte sie nur im Monat August oder September in ihren eignen Nestern aufsuchen, wo man Männchen, Weibchen und Arbeiterinnen von der gleichen Art beysammen findet; dann hätte man bald das Männchen von dem Weibchen und dieses von der Arbeiterin unterscheiden gelernt. Hier sind die allgemeinen Charaktere, an welchen man sie unterscheiden kann.

Die Männchen unterscheiden sich von den Weibchen 1. Durch ihre Grösse. 2. Durch den Stachel. 3. Durch die Länge der Antennen. 4. Durch die Zahl der Abschnitte des Hinterleibes. 5. Durch die Form des fünften Gliedes der hintern Füsse. 6. Durch die Gestalt der Kinnladen und 7. Durch die Länge des Rüssels.

*1. Die Grösse.* Die männlichen Hummeln sind alle kleiner, als ihre Weibchen. Der Un-

---

*) Diese Abhandlung ist in den Transactions of the Linnean Society schon vor mehrern Jahren abgedruckt worden, scheint aber, da diese Gesellschafts-Schriften bey uns wohl nur wenigen Naturforschern in die Hände kommen, unsern Entomologen unbekannt geblieben zu seyn, denen daher diese Mittheilung derselben gewifs angenehm seyn wird.

**) *Apis* L. *Bombus* Fabr. Latr. *Bremus* Jurine.